

5 - 3 - 1: Die Fantastischen 4 (Episode 23)

Hallo und willkommen zu einer neuen Episode von unserem Musik-Podcast 5 - 3 - 1.

Heute sprechen wir über eine Hip-Hop-Gruppe aus Deutschland. Sie heißen Die Fantastischen 4 und man kann sagen, sie sind die Pioniere für den Hip Hop und den Rap auf Deutsch.

Texte sind sehr ironisch und manchmal auch sarkastisch, aber es sind keine typischen Gangster-Rap-Texte. Es stimmt, ihre Texte sind auch sozialkritisch, aber sehr lustig und auch selbstironisch.

Das kann man sehr gut in ihrem ersten großen Hit hören: Er heißt *Die da!?* und ist aus dem Jahr 1992. Der Song ist von dem Album *Vier gewinnt* und kommt in Deutschland auf Platz 2 und in Österreich und der Schweiz sogar auf Platz 1. Wir hören ein bisschen.

(Text zu [Die da!?](#))

Ein wirklich sehr origineller Song.

Die Fantastischen 4 existieren seit 1989 und kommen aus Stuttgart - das ist die Hauptstadt von Baden-Württemberg, einem Bundesland im Süden von Deutschland. Man kann sagen, dank der Fantastischen 4 wird Stuttgart zu einer Hip-hop-Metropole in Deutschland.

3 Jahre nach der Single *Die da!?* haben sie 1995 mit dem Lied *Sie ist weg* den nächsten großen Erfolg. Das Lied kommt in Deutschland auf Platz 1 und in Österreich und in der Schweiz in die Top 20. Der Song ist vom Album *Lauschgift*.

(Text zu [Sie ist weg](#))

Ja ja, Beziehungen sind nie einfach, auch nicht für Die Fantastischen 4.

Apropos, wer sind eigentlich die Fantastischen 4? Wir haben hier 3 Rapper und einen Keyboarder. Die Rapper sind Smudo alias Michael Bernd Schmidt, Hausmeister Thomas D. alias Thomas Dürr und Michi Beck alias Michael Beck. Und der Keyboarder heißt And. Ypsilon alias Andreas Rieke.

Im Jahr 1999 kommt von den Fantastischen 4 schon das nächste Album auf den Markt. Es heißt 4:99 und von diesem Album hören wir jetzt die Single *MfG*. Sie kommt in Deutschland, Österreich und in der Schweiz auf Platz 2 und verkauft sich sehr sehr gut.

(Text zu [*MfG*](#))

MfG ist eine Kurzform für *Mit freundlichen Grüßen*. Das schreibt man oft am Ende eines formellen Briefes oder einer formellen E-Mail.

Ok, wunderbar, das war unsere Episode von heute. Mehr Informationen und die Transkriptionen findet ihr wie immer unten in den Kommentaren.

Wir hören uns wieder in der nächsten Sendung. Bis dahin macht's gut und tschüssle.